

Newsletter



Auflage: 365

Oktober 2010

Die Sommerpause der Redaktion ist beendet. Heute haltet ihr die dritte Ausgabe des Jahres 2010 in Händen, besser ihr seht sie am Bildschirm. Viel Spaß beim Lesen.

Wer den Newsletter nicht mehr beziehen möchte, bitte eine kurze Email schreiben an: newsletter@fernmeldelehrling.net

Museum für Kommunikation

Die Umbaumaßnahmen sind in vollem Gange. Um die Vermittlungssysteme umzuziehen wurden alle Wähler ausgebaut. Eine Spezialfirma transportierte die Gestellrahmen dann zu ihrem neuen Standort. Die alte Fernmeldetechnik steht jetzt auf ihrem neuen Platz, voll funktionstüchtig. Dank vieler Helfer, überwiegend ehemalige Fernmeldelehrlinge. Ausgestellt werden weiterhin ein Glühlampenschrank, je ein Vermittlungssystem 22 und 50. Alle Wähler wurden überholt und wieder eingebaut. Zahlreiche Störungen mussten beseitigt werden. Der Bandwurm wurde eingesetzt, hatte das Gedächtnis im Lauf der Jahrzehnte doch vieles vergessen. Die Pensionäre haben alles daran gesetzt, dass das Museum im November, wie geplant eröffnen kann.



Weitere Bilder auf der letzten Seite

Witz des Tages

Hummelsteiner Park

Jedes Jahr treffen sich ein paar ehemalige Flehrl, um einen tollen Abend zu erleben.

Als sie 40 wurden, trafen sie einander und rätselten, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich erst nicht einig, aber dann sagte einer:

"Lasst uns doch in den Hummelsteiner Park gehen, die Kellnerin ist scharf und trägt immer eine tief ausgeschnittene Bluse!"

Gesagt, getan...

Zehn Jahre später, als sie 50 wurden, trafen sie einander wieder und rätselten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: "Lasst uns doch in den Hummelsteiner Park gehen, da isst man sehr gut und die Weinkarte hat ein paar edle Tröpfchen zu bieten!"

Gesagt, getan...

Zehn Jahre später, als sie 60 wurden, trafen sie einander wieder und rätselten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: "Lasst uns doch in den Hummelsteiner Park gehen, da ist es ruhig und es wird nicht geraucht!"

Gesagt getan...

Zehn Jahre später, als sie 70 wurden, trafen sie einander wieder und rätselten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: "Lasst uns doch in den Hummelsteiner Park gehen, da ist alles rollstuhlgängig."

Gesagt getan...

Kürzlich sind sie 80 geworden, trafen einander wieder und rätselten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten.

Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer:

"Lasst uns doch in den Hummelsteiner Park gehen..."

Da sagte ein anderer: "Gute Idee, da waren wir noch nie!"



Kurzer Witz

Telefonieren zwei Informatiker: "Na, wie ist das Wetter bei Dir?"

"Caps Lock."

"Hä?"

"Shift ohne Ende!"

Auf der Homepage www.fernmeldelehrling.de findet sich die neue Kategorie „Links“. Hier werden private Webseiten von ehemaligen Fernmeldelehrlingen veröffentlicht. Ein Ehemaliger ist jetzt im Bootsfieber, man erfährt etwas über Familien, Hobbys, sieht tolle Fotos. Ein paar Musiker hat die Ausbildung auch hervorgebracht. Siehe auch das Interview mit Country Manny, auf dieser Seite. Es lohnt sich, einmal vorbei zu surfen. Viele interessante Webseiten sind schon verlinkt.

Hallo Manfred

1. Hast Du schon als Fernmeldelehrling Musik gemacht?

Antwort: Als Flehrl hatte ich keine Lust und Zeit Musik zu lernen, dass kam erst später.

2. Wie kommt man überhaupt als Fernmelder zur Musik?

Antwort: Musik zu spielen war schon immer mein Traum, aber meine Eltern konnten mir keine musikalische Ausbildung bezahlen. Ich bekam eine Mundharmonika und brachte mir das Spielen selber bei. Später noch eine kleine Gitarre. Ich wollte aber auch Noten lesen lernen und so dauerte es bis zu meinem 27sten Lebensjahr, bis ich mir den Wunsch erfüllen konnte. Längst hatten es mir die schwarz, weißen Tasten angetan und ich begann eine musikalische Ausbildung auf Orgel und Keyboard die über 6 Jahre dauern sollte. (Bis Herbst 1987). Mir machte alles sehr viel Spaß und ich wollte meine Liebe zur Musik auch anderen Menschen hören lassen. So dauerte es weitere 3 Jahre intensiver Vorbereitungen, bis ich meinen ersten Auftritt als Alleinunterhalter hatte. Das war im Oktober 1990.

3. Warum Country und nicht Rock, Beat etc. ?

Antwort: Ich kam zur Countrymusic durch meinen Schwager, der ein großer USA Fan und Gitarrist ist. Mit ihm spielte ich zwei Jahre (1998-1990) als Duo mit dem Namen "Old Fellows" auf verschiedenen Veranstaltungen. Aber er wurde beruflich ins Ausland versetzt. Ich erweiterte meinen Musikradius auch auf andere Musikrichtungen und spiele jetzt fast 20 Jahre auf fast allen Arten von Veranstaltungen.

Inzwischen sind es über 500 Songs in 4 Sprachen, 3 CD's auch eigene Songs im Country-, Western- und Truckerstyle, sowie eine Weihnachts-CD. Einige Fernseh-, und Radioauftritte sowie einige gute Hitparadenplatzierungen runden das ganze ab.

Im Oktober 2010 habe ich mein 20-jähriges Bühnenjubiläum und bin längst noch nicht müde. Ich hoffe, gute Gesundheit vorausgesetzt, die Menschen auch weiterhin mit meiner Musik erfreuen zu können.

Danke Manfred für das Interview. Die Redaktion wünschte Dir weiterhin viel Erfolg.

Fernmeldelehrling, eine aussterbende Spezies

Nach dem 2. Weltkrieg begann 1947 die Ausbildung in Nürnberg wieder. Neben 24 Telegraphenbaulehrlingen, wurden 3 Fernmeldelehrlinge eingestellt. Ab 1954 wurden nur noch Fernmeldelehrlinge ausgebildet. 1989 lernten die letzten Fernmeldelehrlinge aus. Mit Ausbildungsbeginn 1987 hießen die Lehrlinge Kommunikationselektroniker.

Aus dem Kommunikationselektroniker wurde dann 1999 der/die IT-Systemelektroniker(in). Auch andere IT-Berufe gingen 1999 an den Start, der Fachinformatiker(in) und IT-Systemkauffrau/mann.

Heute bildet die Deutsche Telekom AG eine Vielzahl von Berufen aus.

Kaufmännische Berufe	Technische Berufe
Kaufleute im Einzelhandel	IT-Systemkaufleute
Kaufleute für Dialogmarketing	IT-Systemelektroniker/in
Kaufleute für Bürokommunikation	Fachinformatiker/in Systemintegration
Industriekaufleute	Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung

Im Laufe der Jahrzehnte änderte sich auch die Bezeichnung der Lehrwerkstatt. Ab 1947 wurden die Lehrlinge in der LW ausgebildet. Von der Ab über BBi bis zu AZ heute reicht das Spektrum. AZ steht für Ausbildungszentrum, das sich in der Hansasträße 15 befindet. Im Jahre 2005 musste die Preißlerstraße aufgegeben werden. Die BBi bezog Räume in der Allersberger- und Hansasträße. Die Räumlichkeiten in der Allersbergerstraße wurden 2009 wieder aufgegeben.

Über die heutige Ausbildungsmethode wurde bereits im Newsletter 2 berichtet.

FeE Treffen

Seit vielen Jahren findet in der Gaststätte Südtiroler Platz das FeE-Treffen statt. Oskar (Ossi) Heining lädt immer zweimal pro Jahr dazu ein. Am 23. September war es wieder soweit. Zirka 30 ehemalige Mitarbeiter(innen) von der „besten Dienststelle“ der DBP fanden wieder den Weg auf den Hasenbuck. Bis weit nach 22:00 Uhr wurde in alten Zeiten geschwelgt.





**Die Redaktion wünscht allen Lesern einen
goldenen Herbst**

Impressionen



FeE Treffen



Fachsimpeln im Museum

Unter dem link: http://www.youtube.com/results?search_query=rainerezabo&aq=f
sind ein paar Videos über den Umbau des Museums von Rainer Eck eingestellt.